

Curt Weikinn's Sammlung von Berichten zu sehr starken bzw. verbreiteten Hagelfällen im 15. Jahrhundert

Börngen, Michael⁺), Deutsch, Mathias^{*})

⁺) K.-Tauchnitz-Str. 15/096, 04107 Leipzig, E-Mail: michael-boerngen@t-online.de

^{*}) Wachsenburgweg 18, 99094 Erfurt, E-Mail: amdeutsch@arcor.de

Zusammenfassung: In Ergänzung einer von Curt Weikinn (1888–1966) zusammengestellten und vor 50 Jahren in den *Acta Hydrophysica* erschienenen Auflistung sehr starker bzw. verbreiteter Hagelfälle in den Jahren 1100–1400 wird nachfolgend die als Fortsetzung gedachte, jedoch bis jetzt unveröffentlichte Zusammenstellung gleichartiger Ereignisse aus dem 15. Jahrhundert wiedergegeben.

Summary: In addition one of Curt Weikinn (1888–1966) developed and shortly after his death in the *Acta Hydrophysica* published list of very strong or widespread hailstorms in the years 1100–1400 is below the imaginary as a continuation, but as yet unpublished compilation of similar events from 15th century reproduced.

1. Einleitung

Von Curt Weikinn sind neben den vier Bänden seiner Quellentexte Mitte der 1960er Jahre auch einige kleinere Arbeiten zu speziellen historischen hydrologischen oder meteorologischen Themen in den „*Acta Hydrophysica*“ publiziert worden. Die letzte dieser Arbeiten trägt den Titel „Bemerkenswerte hydrometeorologische Erscheinungen früherer Jahrhunderte in Europa. I. Teil: Sehr starke bzw. verbreitete Hagelfälle in den Jahren 1100–1400“ (Band 11, 1966/67). Daraus kann man schließen, dass Weikinn mindestens einen zweiten Teil plante, der jedoch nie erschien. Es ist zu vermuten, dass die im Zuge der Erfassung der Weikinn-Daten aufgefundene Zettelsammlung zu außergewöhnlichen Hagelfälle des Zeitraums bis 1500 als unmittelbare Fortsetzung vorgesehen war. Diese soll hiermit weitgehend unverändert dem Publikum vorgelegt werden. Die bei einigen Quellentexten übereinanderstehenden Buchstaben wurden nachfolgend durch Unterstreichung gekennzeichnet. Das Quellenverzeichnis musste aus den Angaben in den einzelnen Berichten rekonstruiert werden.

2. Quellenberichte

29. August 1419 Lüben (Niederschlesien)

... cecidit grando nodosus et aculeatis ad magnitudinem ovi galline et ultra.

(„Liber fratris Johannis Hungari de Bartpha“. *Annal. Lubenses*. In: Wattenbach 1861, S. 22.)

[... es fiel ein spitzer und stacheliger Hagel bis zur Größe eines Hühnereies und darüber.]

5. Juni 1421 Niederlande

..., tempestas magna chruscationum grandinumque fuit in superiore Batua a Dodenweerde et supra in Huessen et in locis hinc inde circumvicinis, ..., et multe bestie occise sunt, ...

(Leeuwen 1879, S. 485)

[..., ein großes Unwetter von Gewitter und Hagel war in der oberen Betuwe von Dodeward und oberhalb in Huessen und an Orten, die benachbart waren, ..., und viele Tiere wurden getötet.]

20. Juni 1427 Würzburger Gegend

..., da kom ein weter umb Wirtzburg ... es fiellen stein als die aier, die kleinsten waren als die welisch nus, man fant auf dem feld leut und fich tot.

(„Endres Tucher's Memorial“. In: Chroniken der deutschen Städte 1864, S. 15)

29. Juni 1432 N. Frankreich

..., gresla si terriblement qu'il fout trouvé gresle qui avoit XVI poulces de tour l'autre comme billes à biller, de plus menue et de plus grosse, et fut vers Langny et Meaulx.

(Tuetey 1881, S. 284.)

5. August 1435 Gegend von Brügge

..., doen vielen omtrent Brugghe haghelsteenen, als groet als duveneyeren, meedere ende mindere, ...

(„Kronyk van Vlaenderen 580–1467“, II. Deel, edid Ph. Blommaert u. C. P. Serrure. In: Maetschappy 1839/40, S. 35)

1. Juli 1436 Normandie

..., fut la grande gresille qui destruit tout la ou elle chait, qui estoit grosse, telle y avoit, comme ung [euf] de geline.

(Luce 1879, S. 38.)

um 24. Juni 1437 Frankenberg (Erzgebirge)

... In campis sata periebant undique tota [unleserlich] grandine magno, qui in oppido ceciderat isto. [Stadtschreiber-Eintragung in ein Geschoßbuch]

(Bahn 1755, S. 281/82)

[Auf den Feldern gingen die ganzen Saaten zu Grunde durch einen großen Hagel, der bei dieser Stadt gefallen war.]

um 24. Juni 1437 Frankenberg (Erzgebirge)

... war zu Franckenberg ein grausames Schlossen-Wetter, welches nicht allein Fenster und Dächer, Feld- und Garten-Früchte zerschlagen, sondern auch Vögel und Haasen getödtet.

(Bahn 1755, S. 281/82)

1. Juli 1441 Mitteldeutschland

... grandines in quantitate duorum vel trium ovorum descendentes non modica in aedificiis, fenestris ecclesiarum in animalibus, segetibus, ... damna inferentes, ...

(„Chronicon excerptum de diversis chronicis etc. usque ad a. D. 1474“ [eines Mönchs des Klosters S. Aegidi zu Braunschweig]. In: Pistorius 1716, S. 1110; „Chronica S. Aegidi in Brunswig“. In: Leibniz 1711, S. 596)

[... Hagelsteine in der Größe von 2 oder 3 Eiern fielen in nicht geringer Menge in Häuser, Kirchenfenster, ..., auf Tiere, Saaten, ..., Schaden bringend ...]

1. Juli 1441 Mitteldeutschland

grandines ceciderunt in quantitate ovorum magnorum.

(„Chronicon Riddagshusanum ad annum usque 1508 continuatum“. In: Leibniz 1710, S. 83.)

[Es fielen Hagelsteine in der Größe von großen Eiern.]

1. Juli 1441 Mitteldeutschland

..., do vellen grote sloten alse de goehseier unde weren schwarer man lb [=Pfund].

(Cordes 1954, S. 106.)

2. Juli 1441 Süd- und Mitteldeutschland

Gänseeiergroße Schlossen, einige über 1 Pfund schwer.

(Binhard 1613, 3. Buch, S. 3; Steinhofer 1744, S. 143; Dillenius 1860, S. 89.)

24. Juni 1446 Gegend von Metz

..., et grella si impetueusement en plusieurs lieux par la cité de Mets que la grelle et des glaixons cheant du ciel estoient aussy gros aulcuns comme oeufz de coullons, aultres comme des oeufz de gelines ou plus gros.

(Huguenin 1838, S. 253/254.)

17. Juni 1448 Burgund und Schweiz

... enstuond ein grusamlich wetter ... und fielent stein als huenereyer; zerschluog die fenster, ..., ertodt etlich hasen und fuchs im feld.

(„Die Chronik Heinrichs von Beinheim“. In: Basler Chroniken 1895, S. 407)

12. September 1448 Augsburg

... da kam ain großer ungestüemer hagel hin zu Augspurg ..., er zerschlug auch vil dächer auf den heusern, auch zerschlug der hagel vil großer gleser an den kirchen, ..., es war der ungestüemest hagel, des uf in gedenk und vielen größer stain dann die hennenair.

(„Chronik des Burkard Zink, Buch IV“. In: Chroniken der deutschen Städte 1866, S. 186/187)

12. September 1448 Augsburg

... da kam ain großer hagel über die statt Augspurg, und fielen stain als die grossen hünenerair und erschlugen alles glaßwerck wo sie es traffen, ...

(„Fr. J. Franks Augsburger Annalen“. In: Chroniken der deutschen Städte 1896, S. 297)

12. September 1448 Augsburg u. Umgegend

... kam ein sollicher grosser hagel, das kain alter man seiner nie gedacht. es fielen stain gemainlich als groß als hennenaier, ... und erschlug vil vogel, die man tod fand, und tier und alle glaser, die gen dem wetter stunden, und tächer, ...

(„Chronik des Hector Müllich 1344–1487“. In: Chroniken der deutschen Städte 1892, S. 91.)

12. September 1448 Augsburg und Umgegend

... da kam ein geschlingen ain groß wetter und hagel zu Augspurg mit stainen / als groß als klaine Hennen ayer / Es wag ainer acht lot / ... / darnach über ain kleine weil / da kam noch ain grösserer Hagel / da vielen stain als die Gans ayer / Es wag ainer ein halb pfund.

(Chronica New 1530, S. 42.)

12. September 1448 Augsburg u. Umgegend

... kam gehelingen ein groß Wetter unnd Hagel zu Augspurg mit steinen als ein zymlich hennen ey der einer acht lott wag / ... Bald daruff über ein klein weil / da kam noch ein grosser Hagel / dann fielen stein eines halben pfunds schwer / als ein ganß ey / ...

(Franck 1531, S. 208.; Franck 1536. S. 244a.)

12. September 1448 Augsburg

... grandis grando ... tantum per totam civitatem hanc tectis lateritiis, vitreis fenestris et arboribus vespere nocuit, ..., praecipitatae enim hujus grandinis vel lapillos vel globulos, magnitudine ova gallinarum aequasse, aliquot item ex his dimidiam libram ponderasse, denique aviculas per aëra volantes interemisse, ...

(A. P. Gasser „Annales Augstburgenses“. In: Mencken 1728, Tom. I, Sp. 1605)
[... ein bedeutender Hagel ... so groß über der ganzen Stadt, schadete denn Ziegeldächern, Glasfenstern und Bäumen spät abends; ..., dieser Hagel stürzte nämlich teils als Steinchen, teils kugelig, in der Größe Hühnereiern gleich, etliche von diesen wogen 1/2 Pfund, ja sogar durch die Luft fliegende Vögel wurden getötet.]

26. Dezember 1448 Schwaben

... tanta tempestas erat, vt lapides semunciarum octonarum caderent, et paulo post lapides selibrales.

(Crusius 1596, S. 390.)

[... ein so großes Ungewitter, daß 8lötige und bald darauf halbpfündige [Hagel]steine fielen.]

26. Dezember 1448 Elsaß

... ein solch erschreckliches Wetter, daß es Steinen geben ein halben Vierling schwer und an etlichen Orthen halbpfündige Stein.

(Tschamser 1864, Bd. 1, S. 579.)

18. Juli 1449 Lothringen

..., il fist en plusieurs lieux gros et grant tempeste de tonnoire et gresle et fist grans dopmaiges en plusieurs lieux, par especial au ban et fins du Pont à Mousson où la gresle grosse glace et espaisse large plus d'ung pied, plusieurs longues plus de deux pieds ...

(Huguenin 1838, S. 266.)

3. August 1449 Ober-Elsaß

... ereignet sich ein ungewöhnlich Wetter, ..., der Hagel verschlug die Früchten und Obstbäum, wie auch die Fenster und Ziegel Tächer also, ...

(Tschamser 1864, Bd. 1, S. 583.)

4. August 1449 Basel

... zu nacht uff die 10 stunden komend samliche ungestueme blitzigen und dornren unzemlichen, ...

Domitte kam ein samlich hagelwetter mit schiblechten, ein teil als huerneyer, ein teil mit antlidren; nam alles was von frucht, det buch unmessigen schaden an

Kilchfensteren und andren fenstern; ...

die techer wurdend so zerbrochen, ...

(„Die Chronik Erhards von Appenwiler etc.“. In: Basler Chroniken 1890, S. 303/304.)

4. August 1449 Basel

... so schwere Hagelsteine, daß alle Feldfrüchte geschlagen wurden, ebenso Fenster u. Dächer.

(Rahn 1690, S. 355.)

4. August 1449 Schweiz

5. August zu Nacht um d. 10. Stund.

Es kam auch ein solcher Hagel mit schiblechten Steinen, etliche wie Hünereyer, etliche wie Angesichter, ...

(Groß 1624, S. 105.)

4. August 1449 Schweiz

Sehr starker Hagel

(Wurstisen 1580, S. 418; Wurstisen 1765, S. 444.)

23. April, 25. Mai, 24. Juni 1451 Zwetl (Niederösterr.)

... venit ... tam grandis et horribilis grando, ..., et fuerunt fere lapides quasi ad quantitatem ovorum pullorum, ...

(Kalendarium Zwetlense 1851, S. 698.)

[... es kam ... ein so großer und schrecklicher Hagel, ..., und es waren Steine in der Größe fast von Eiern von jungen Hühnern.]

24. Mai 1455 Hessen

... fuerunt maximae grandines ..., in quibus grandinibus multa frumenta in multis locis perierunt.

(„Hessische Chronik von 1455–1460“. In: Anzeiger 1835, Sp. 282.)

[... es waren sehr große Hagelkörner ..., durch die viel Getreide an vielen Orten einging.]

11. Juli 1456 Basel und Umgegend

... kam zu Basel ein samlichen grosz ungestuem wetter ... doby ein semlicher grossz hagel mit grossen steinen, und schluog umb Basel korn und win, ...

(„Die Chronik Erhards von Appenweiler etc.“. In: Basler Chroniken 1890, S. 323.)

27. Mai 1460 Gegend von Altenburg i/Thür.

2 Gewitter mit Schlossen wie Hühnereier, die alles Getreide um Altenburg wegschlugen.

(Beust 1800, S. 140.)

27. Mai 1460 Schlesien

... war ein grausam Ungewitter über die ganze Schlesie. Es fielen Steine als Gänseeier und that der Hagel am Getreide großen Schaden. Es währete vom Morgen bis an andren Tag, ...

(Büsching 1815, S. 39.)

27. Mai 1460 Breslau

..., fuit magna tempestae cum maxima grandine ad quantitatem nucis Italice et maior, ...

(„Sigismundi Rosiczii chronica etc.“. In: Scriptorum rerum Silesiacarum 1883, S. 77.)

[..., es war ein großes Unwetter, mit sehr starkem Hagel bis zur Größe einer italienischen Nuß]

28. Juni 1460 Hessen

..., cum grandinibus, ita quod multa arbores in silvis extirpatae fuerunt et multae domus ceciderunt.

(„Hessische Chronik von 1455–1460“. In: Anzeiger 1835, Sp. 287.)

[..., mit Hagelkörner, so daß viele Bäume in den Wäldern vernichtet wurden und viele Häuser einfielen]

28. Juni 1460 Gegend von Speier und Heidelberg

..., do kame alß ein groß wetter gein Spier und gein Heidelberg und in den dorffern dar umme, ..., und darzu die slossen, wie worent so groß als eyer ein deil, und zerschlugent daz korn und die gerst ...

Dar zu dette eß größern schaden an den glaßfenstern, in den Kirchen und in den husern, es warffe auch vil dache und schornstein und die gippfiln von den husern. Item zu Heidelberg do fielent slossen alz groß alz hellerbrot ... und sluge viel ziegeldache dar nyeder, und datt auch großen Schaden da an den glaßfenstern.

(„Speierische Chronik von 1406–1476“. In: Mone 1848, S. 446.)

19. Mai 1461 Schlesien

... war ein grausam Ungewitter über ganz Schlesien; es fielen Hagelsteine als Gänse- und Enten-Eier; that großen Schaden am Korn und allem Getreide; ...

(Büsching 1815, S. 41.)

21. Mai 1465 Augsburg

Quin item dirissimus grando nocte immediate sequente, ter supra modum decidens, hortis, tectis, ac vitreis fenestris intra civitatem maximam intulit, cladem.

(A. P. Gasser „Annales Augstburgenses“. In: Mencken 1728, Tom. I, Sp. 1656.)

[Ja vielmehr fiel ebenso ein furchtbarer Hagel in der darauffolgenden Nacht, mehrmals über das übliche Maß hinaus und fügte den Gärten, Dächern und Glasfenstern innerhalb der Stadt sehr großen Schaden zu.]

30. Juli 1466 Metz

... ung tres horrible temps en mets, de gresle qui chéoit aussy grosse que veufz d'oye, grosses noix et escuefz à juer à la paulme; et rompit plusieurs vairieres, ...

(Huguenin 1838, S. 353.)

1. Juli 1467 Dortmund u. Umgegend

... ein groet unwedder van hagel und donder erstanden, ..., dan der hagel heft im dortmundschen velde allet, ..., sunder ouch was in den garden gestanden, tor erden geslagen, ...

Derselbe hagelstag bracht ouch groten schaden den glasvinstern, want die steine waren gelijk groet als honns eiyer

(„Chronik des Dietrich Westhoff von 750–1550“. In: Chroniken der deutschen Städte 1887, S. 335.)

1. Juli 1467 Aschersleben

..., da ward ein greulich Unwetter ... und grossen scharffen Schlossen, dergleichen nie gesehen noch gehöret worden, ...

Die Schlossen schlugen die Kirchen-Fenster aus, und thaten großen Schaden.

(„Chronicon Ascaniense“. In: Abel 1732, S. 578.)

20. November 1467 Rom

..., e una grandine, si che ammazio de grandi Vivellami, perche li giazzo li erano grossi come le noci.

(„Stephani infessurae senatus populique Romani scribae diarium urbis Romae“. In: Eccard 1723, Sp. 1893.)

16. Mai 1468 Basel

... ist zu Basel ... komen das groesti ungehurlich wetter, ... mit hagelsteinen und regen, das das rissen und hagel so tieff fiel als einer starken spanne dige, und werte 1 halbe stunde on underlosz was es begreif, in den garten und sust, was als zerslagens

(„Die Chronik Erhards von Appenwiler etc.“. In: Basler Chroniken 1890, S. 350/351.)

15. Juni 1469 Stralsund

... willet so grot enen greseliken haghel, stene so grot alse hasselnote, ...
(Baier 1893, S. 41.)

18. Mai 1470 Rom

fu si fatta grandine, che quartò vigne, grano, bicula, e bestiamme, e pesava l'uno ouze trè, e erano grossi come noci.

(„Stephani infessurae senatus populique Romani scribae diarium urbis Romae“. In: Eccard 1723, Sp. 1894.)

[18. Mai] 1470 Rom

... fiel zu Rom ein solcher großer und unerhörter Hagel, daß dessen Steine ins gemein 10, 11 bis 12 Untzen gewogen haben; der Schaden, welcher er an denen Fenstern, Tächern ... gethan, ist nicht zu beschreiben.

(Tschamser 1864, Bd. 1, S. 630.)

15. Juli 1474 Basel u. Umgegend

... tantus grando fuit in pluribus villis, ut tam vites quam segetes omnino vastaret, et lapides caderent ad quantitatem ovi aliqui, alii ad quantitatem nucis gallicane.

(„Johannis Knebel Diarium“. In: Basler Chroniken 1880, S. 101.)

[... so großer Hagel war an vielen Orten, so daß er nicht nur die Weinstöcke, sondern auch Saatfelder gänzlich vernichtete und Steine fielen in der Größe eines Eies, andere so groß wie ein gallikanische Nuß.]

13. Juni 1475 Bodensee-Gegend

...ist kommen ain groß wetter ... und hat es gehaglet, und sint gevallen groß stain in aller wile und die meisten als die bombnuß, die groößeren als klain hennenayer und noch groößer.

(„Jahrgeschichten von Reichenau“. In: Mone 1848, S. 238.)

5. Juli 1479 W. Lothringen, Départem. Meurthe et Moselle

..., car il cheut grelle aussy grosse comme eufz de geline et comme estuez; ...
(Larchey 1857, S. 100.)

21. Februar 1480 Gegend von Glogau und Neustädtel (Niederschlesien)

..., fuit magna tempestas ..., ita quod ceciderunt lapides in eodem grandine ut columbarum et maiores ova ita hominibus magna damna fecit in tectis et in aedificiis, ..., quia et lepores quos reperit in plano interfecit, et principaliter cormices et alia volatilia parva, et multas fenestras vitreas fregit tam in ecclesiis quam alias, quod non est auditum.

(„Annales Glogovienses“. In: Scriptores rerum Silesiacarum 1877, S. 46.)

[... war ein großes Unwetter ..., so daß Steine in diesem Hagel wie Taubeneier und größere den Menschen große Schäden zufügten an Dächern und Gebäuden, ..., weil es

Hasen, die es im Felde fand, tötete, und hauptsächlich die Krähen und andere kleine Flügeltiere, und viele Glasfenster zerbrach, sowohl in den Kirchen als auch anderen, was man noch nie gehört hatte.]

21. Februar 1480 Gegend von Glogau

Es erhub sich ein gewaltiger Sturmwind ... Es fielen Hagelsteine als Taubeneier groß, schlug alle Fenster aus, zerbrach viel Dächer auf den Häusern.

Auf den Feldern hin und wieder fand man todt Gänse, Hasen und allerlei Gevögel.

(Büsching 1815, S. 132.)

Juni 1480 Belgien

... tanta grandinis tempestas invaluit diversis in locis, ut lapides cadentes e coelo necasse casu suo nedum animalia sed homines reperiabantur, ...

(„Chronique d’Adrien de But, complétée par les additions de même auteur“, in

„Chron. relativ, à l’hist. de la Belgique“, edid. Kerrwyn de Lettenhove. In: Collecti-
on 1870, S. 548.)

[... es fiel ein so schweres Hagel-Unwetter ein, daß Steine vom Himmel fielen, die in ihrem Fall nicht nur Tiere, sondern auch Menschen betrafen.]

25. Juli 1480 Augsburg

... ist ain groser hagel gewesen, es sind hie stain gefallen als groß als die hennenair, ...

(„Die Chronik von Clemens Sender von den ältesten Zeiten der Stadt bis zum Jahre 1536“. In: Chroniken der deutschen Städte 1894, S. 42.)

24. Mai 1481 Magdeburg

... fiel hir ein grosser hagel so gros als hünereiyer, und eins teils als mittelmessige flach epfel, und verdarbe gar vil kornes.

(„Die Magdeburger Schöppenchronik“. III. In: Chroniken der deutschen Städte 1869, S. 417.)

12. Juni 1481 S. Deutschland

... fuit tam vehemens et impetuusus grando, ..., ita ut projiceret complures lapides ad magnitudinem pugni, infinitos vero ad modum ovorum in pondere unius librae.

(„Joannis Staindelii, presbyteri Pataviensis, chronicon generale etc.“. In: Oefele 1763, S. 540.)

[... es war ein so heftiger und ungestümer Hagel, ..., so daß er einige [Steine] in Größe einer Faust hinwarf, zahllose aber in Größe von Eiern im Gewichte von 1 Pfund.]

6. Juni 1482 Metz u. Umgegend

... vint ung temps de tempest et chéoit grelle aussy grosse que singles; ...

(Larchey 1857, S. 138.)

8. Juli 1482 Danzig

... war so ein quat wetter boven der stadt ...

Der Hagel war an etlichen stedten ganz stuke niß von 1/2 elen lang.

(„Kaspar Weinreichs Danziger Chronik“. In: *Scriptores rerum Prussicarum* 1870, S. 745.)

25. April 1484 Thüringen, Sachsen

... fuit valde magna tempestas in certis locis in Thuringia circa Hartonem et in Hallis, et in circa regionibus et in multis locis Misnae et ceciderunt tanti grandines, quorum numerositatem et magnitudinem non habebat hominum memoria, ...

(„Chronicon terrae Misnensis“. In: Mencken 1728, Tom. II, Sp. 372.)

[... es war ein so großes Unwetter an zahlreichen Orten in Thüringen und in der Harz-
gegend und in Halle und im Umkreise und an vielen Orten Meißens, und es fielen so
große Hagelstücke, an deren Zahlenreichheit und Größe sich kein Mensch erinnern
konnte]

26. Juni 1487 Basel

... was ein grosz ungestümm wetter zu Basel.

fielen steyn as huener- und ganzeyer. Und geschach grosser schad in der statt an zie-
gel und fenstern.

(„Die Zusätze zur Chronik Appenwilers (1476–1487)“. In: *Basler Chroniken* 1895, S. 535.)

26. Juni 1487 Basel

... do kam ein so groszer hagel mit steinen dasz alle tächer zue Basel zerschlagen wur-
den ...

(„Aus dem Stammbuch des Eptinger“. In: *Basler Chroniken* 1915, S. 188.)

26. Juni 1487 Basel

... erat horribilis et ingens tempestas grandinum, et ceciderunt lapides instar ovorum
gallarum, et longe maiores. Quibus maior pars tectorum urbis Basileae trita corruit.

(„Die Aufzeichnungen des Kaplans Hieronymus Brilinger“. In: *Basler Chroniken*
1915, S. 211.)

[... war ein schreckliches und gewaltiges Hagel-Unwetter, und es fielen Steine in glei-
cher Größe wie Hühner-Eier und weit größere. Hierdurch ging der größere Teil der
Dächer der Stadt Basel gewöhnlich zugrunde.]

26. Juni 1487 Basel

... kam ein grosser hagel zu Basel, und zerschluog durch die statt alle zygeltecher und
all fenster, und tat vast grossen schaden allenthalben, und fielen stein als gros als kuge-
len.

(„Weitere Aufzeichnungen Christoff Offenburgs und seiner Vorgänger“. In: *Basler*
Chroniken 1895, S. 318.)

26. Juni 1487 Basel

..., erat in Basilea grando maximus, maior pars in quantitate ovi, aliqua sicut caput pue-
ri. Et destruxit bladum, vina et quasi omne tectum et tegulum domus.

(„Die Aufzeichnungen von Johann Ursi“. In: *Basler Chroniken* 1915, S. 181.)

[..., es war in Basel ein so starker hagel, der größere Teil in Größe eines Eies, einige [Hagelstücke] wie der Kopf eines Kindes. Und er vernichtete ..., Weinstöcke und gewissermaßen allgemein Dach und Ziegel.]

26. Juni 1487 Basel u. 2 Meilen Umgegend
Schrecklicher Hagel. Reben, Bäume, Feldfrüchte, Fenster, Dächer schwerer Schaden. Hagel in Hennen- und Gänseeier-Größe.

(Rahn 1690, S. 463 aus Haffner 1666, S. 192 u. Wurstisen 1580, Lib. VI., c. 15, S. [475])

26. Juni 1487 Basel

..., fielen Kißeln und sonderlich zu Basel und waren derselben Kißel viel so groß, daß eine 2 1/2 pfund wog. erschlugen zu Basel viel dach und glasfenster ...

(„Aufzeichnungen des Johann Heise“. In: Grotefend 1884, S. 228.)

[26.] 27. Juni 1487 Thann i/Els. – Basel

... erregt sich allhier und bis gegen Basel hinauf ..., ein erschrecklich Wetter mit einem schädlichen Hagel, welcher nit nur dem Feldt, an Reben, Bäume und Erdgewächsen, sondern auch in den Stätten, Fleckhen und Dörffern an Fenstern und Tächeren, die es gemeinlich zerschluge, mercklichen Schaden gethan hat. Dan es fielen Stein vom Himmel in Hüner- und Ganß-Eyergrösse, gleich den Kuglen, ...

(Tschamser 1864, Bd. I, S. 666.)

26. Juni 1487 Basel

..., was ein solicher grusamlicher ungehorter grosser hagel zuo Basel und im land, das die stein etlich wol als grosz als eiger, ouch füst und groesser den halben theil der tächeren und feansteren inn der stat erschluog.

(„Die anonyme Chronik bei Cosmas Ertzberg“. In: Basler Chroniken 1902, S. 326.)

26. Juni 1487 Basel

Item esz ist ein groszer hagel gesin ..., und sind stein gefallen alsz grosz alsz ganseier und henererier under einander.

(„Die Chronik in Ludwig Kilchmanns Schuldbuch“. In: Basler Chroniken 1902, S. 444.)

26. Juni 1487 Basel

...; grandine nam lateres tectaque trita cadunt.

Groessern hagel man in keiner wyle nie gesach, Dann den so zu Basel so vast fenster und tächer brach.

(„Zerstreute Aufzeichnungen in Berlingers Etterlein“. In: Basler Chroniken 1895, S. 539.)

[...; durch den Hagel fielen gewöhnliche Ziegel und Dächer hernieder]

26. Juni 1487 Basel

... kam ein grosser hagel, desz glichen kein mensch nie gedacht oder erhoert hatt. Es fiellen stein als grosz als werffkugelen und als hunnereyer die zerschluogen die ziegeldecher und die glaszfenster.

(„Die späteren Aufzeichnungen bei Schnitt“. In: Basler Chroniken 1902, S. 305.)

17. Juni 1490 West-, Mittel-, Nord- u. Ost-Deutschland, Polen

... fiel hagel als grosse eier gros und schluge umb Wolmerstedt viel viehes todt. Disser hagel ging aus Westvalen her durch das landt Hildesheim, Braunschweig, Magdeburg, Jerchow, Marck, Reppin, Pomern, Preussen, Polen und that allenthalben grossen schaden.

(„Die Magdeburger Schöppenchronik“. III. In: Chroniken der deutschen Städte 1869, S. 418.)

20. Juli 1490 Kantone Zürich und St. Gallen

... kam ain großer hagel vom Hürnli über Kilchberg und erschluog umb Flawil, Gosow, Herisow gar nach, was da wais für korn und opst, warend stain schier wie henen aier.

(„Die Chronik des Hermann Miles“, hrsg. v. E. Götzinger u. T. Schieß. In: Mitteilungen 1902, S. 291.)

Sonnabend, 26. Mai 1498 Bayern

Item am samstag vor dem pfingstobent da hageltz in dem Payrlant, schluog vil getraids dernider.

(„Heinrich Deichsler's Chronik“ [1488–1506]. In: Chroniken der deutschen Städte 1874, S. 597.)

8. November 1498 Hof i/Bay.

Eben in diesem jar, montag vor Martini, den 8. novemb., als es den gantzen tag geregnet, hat es uf den abend umb 4 uhr gewaltig gedonnert und gehagelt.

(„Enoch Widmann's Chronik der Stadt Hof“. In: Meyer 1894, Bd. 1, S. 90.)

17. Februar 1500 Dithmarschen

..., weil es ein dunckel und ungestühmes Wetter, ... und der Nordwesten Wind war ... so starck ..., daß sie auch vor Schnee, Hagel und Regen, und Wind nicht aus den Augen sehen kunten.

(Viethe 1733, S. 319.)

3. Quellenverzeichnis

Abel, C., 1732: Sammlung Etlicher noch nicht gedruckten Alten Chronicken, ... Braunschweig.

Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters (*auch*: Anzeiger für Kunde der teutschen Vorzeit). 4. Jg. Karlsruhe 1835.

Bahn, Chr. A., 1755: Historische Nachrichten von dem Meißnischen Ober-Ertzgebürge an der Zschopau liegenden Franckenberg und Sachsenburg ... Schneeberg.

Baier, R., 1893: Zwei Stralsundische Chroniken des 15. Jahrhunderts. Stralsund.

- Basler Chroniken, Bd. 2. Leipzig 1880.
- Basler Chroniken, Bd. 4. Leipzig 1890.
- Basler Chroniken, Bd. 5. Leipzig 1895.
- Basler Chroniken, Bd. 6. Leipzig 1902.
- Basler Chroniken, Bd. 7. Leipzig 1915.
- Beust, Fr. Graf v., 1800: Jahrbücher der Residenzstadt Altenburg. Teil I. Altenburg.
- Binhard, J., 1613: Neue vollkommene Thüringische Chronica / biß auff diß gegenwertige 1613. Jahr vollzogen. Leipzig.
- Büsching, J. G. (Hrsg.), 1815: Jahrbücher der Stadt Breslau's von Nikolaus Pol („Zeitbücher der Schlesier“), Bd. 2. Breslau.
- Chronica New, Manicherley Historen, ... bis in das jar 1530 erlengert. Augsburg 1530
- Chroniken, Die, der deutschen Städte. Bd. 2. Leipzig 1864.
- Chroniken, Die, der deutschen Städte. Bd. 5. Leipzig 1866.
- Chroniken, Die, der deutschen Städte. Bd. 7. Leipzig 1869.
- Chroniken, Die, der deutschen Städte. Bd. 11. Leipzig 1874.
- Chroniken, Die, der deutschen Städte. Bd. 20. Leipzig 1887.
- Chroniken, Die, der deutschen Städte. Bd. 22. Leipzig 1892.
- Chroniken, Die, der deutschen Städte. Bd. 23. Leipzig 1894.
- Chroniken, Die, der deutschen Städte. Bd. 25. Leipzig 1896.
- Collection de Chroniques Belges inédites, ... Bd. 13, Tom. I. Brüssel 1870
- Cordes, G. (Hrsg.), 1954: Die Goslarer Chronik d. Hans Geismar. Goslar
- Crusius, M., 1596: Annalium Suevicorum Dodecas tertia ab anno Christi 1213 usque ad 1594 annum perducta“. Frankfurt a/M.
- Dillenius, F. L. J., 1860: Weinsberg, vormals freie Reichs-, jetzt württembergische Oberamtsstadt. Chronik derselben. Stuttgart.
- Eccard, J. G., 1723: Corpus histor. med. aevi. Tom. II. Leipzig
- Franck, S., 1531: Chronica etc.
- Franck, S., 1536: Chronica etc. bis in dis gegenwertig 1536. iar verlengt etc. Ulm.
- Groß, J., 1624: Kurtze Baßler chronick oder summarischer Griff aller merkwuerdigen sachen ... Basel.
- Grotfend, H. (Hrsg.), 1884: Quellen zur Frankfurter Geschichte. I. Teil. Frankfurt a. M.
- Haffner, Fr. 1666: Der klein Solothurner Allgemeine Schaw-Platz ..., Teil 2. Solothurn.
- Huguenin, J. F., 1838: Les chroniques de la ville de Metz. Metz.
- Kalendarium Zwetlense. Monumenta Germaniae Historica, Scriptorum. Bd. 9. 1851
- Larchey, L. (Ed.), 1857: Journal de Jehan Aubrion, bourgeois de Metz, avec sa continuation, par Pierre Aubrion 1465–1512. Metz.
- Leeuwen, J. D. van (Ed.), 1789: Auctoris incerti chronicon Tielense.
- Leibniz, G. W., 1710: Scriptorum rerum Brunsvicensium illustrationi ..., Teilband 2
- Leibniz, G. W., 1711: Scriptorum rerum Brunsvicensium illustrationi ..., Teilband 3
- Luce, S. (Ed.), 1879: Chronique du Mont-Saint-Michel (Normandie) 1343–1468, Tom. I.
- Maetschappy Der Vlaemsche Bibliophilen. No. 3. Gent 1839/40.
- Mencken, J. B., 1728: Scriptorum rerum Germanicar. , praecipue Saxoniarum. Tom. II. Leipzig 1728.
- Meyer, Chr. (Hrsg.), 1894: Quellen zur Geschichte der Stadt Hof. Hof.

- Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte, hrsg. vom Histor. Ver. in St. Gallen. 3. Folge. Bd. 28. St. Gallen 1902.
- Mone, F. J., 1848: Quellensammlung der badischen Landesgeschichte. Bd. I. Karlsruhe.
- Oefele, A. F., 1763: Rerum Boicar. scriptores nusquam ante hac editi etc. Tom. I. Augsburg.
- Pistorius, J., 1726: Rerum Germanicarum scriptores. Bd. I. Regensburg.
- Rahn, J. H., 1690: Eydtenöbische Geschicht-Beschreibung ... Zürich.
- Scriptores rerum Prussicarum. Bd. 4. Leipzig 1870.
- Scriptores rerum Silesiacarum, hrsg. vom Verein für Geschichte Schlesiens, Bd. 10. 1877.
- Scriptores rerum Silesiacarum, hrsg. vom Verein für Geschichte Schlesiens, Bd. 12. 1883.
- Steinhofer, J. U., 1744: Neue Wirtenbergische Chronik. Tübingen.
- Tschamser, M., 1864: Annales oder Jahrs-Geschichten ... zu Thann. 2 Bände. Colmar.
- Tuetey, A. (Ed.), 1881: Journal d'un bourgeois de Paris (1405–1449) ...
- Viethe, A., 1733: Beschreibung und Geschichte des Landes Dithmarschen oder Geographische, Politische und Historische Nachricht vom bemeldten Lande. Hamburg.
- Wattenbach, W., 1861: Monumenta Lubensia.
- Wurstisen (lat. Urstisius), Chr., 1580: Baßler Chronik. Basel.
- Wurstisen (lat. Urstisius), Chr., 1765: Baßler Chronik ... sammt der Fortsetzung bis in das 1680. Jahr (3 Bände). Basel.